Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **61 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Schweizer Armee 88

Bereits 1986 auf der Liste der meistverkauften Bücher der Schweiz, wird dieses Standard-Taschenbuch, das seit 1980 erscheint, auch dieses Jahr zu den Topsellern der Schweiz gehören.

Aus dem Inhalt: Sicherheitspolitik und Gesamtverteidigung, militärische Landesverteidigung, Einsatzdoktrin, Bedrohungen im militärischen Bereich, Kampfverfahren, Aktiver Dienst, Kriegsbetrieb, Requisition und Unbrauchbarmachung, Oberbefehl, Gesetze und Gebräuche des Krieges, Kulturgüterschutz, Aufbau und Organisation der Armee, Truppengattungen, Dienstzweige, besondere Organisationen und Formationen, Militärischer Frauendienst, Bewaffnung und Ausrüstung, Ausbildung, Rekrutenschule, Weiterausbildung, ausserdienstliche Tätigkeit, Uniform, Ausrüstung und Korpsmaterial, Wehr- und Dienstpflicht, Disziplinarstrafordnung, Rechte des Angehörigen der Armee, Ansprüche und Vergünstigungen, Pflichten, Militärverwaltung, Abkürzungen und Signaturen, militärische Schriftstücke, das Armeejahr 1988, Kurstableau.

Eine unerlässliche Dokumentation für jeden interessierten Bürger und Wehrmann.

Von Peter Marti, 434 Seiten, broschiert, Fr. 17.80. Erschienen im Verlag Huber AG, Frauenfeld.

Duell der Flieger und der Diplomaten

Die Fliegerzwischenfälle Deutschland – Schweiz im Mai/Juni 1940 und ihre diplomatischen Folgen.

Deutsche Flugzeuge verletzten mehrfach den schweizerischen Luftraum. Jagdflugzeuge vom Typ Me-109 verfolgten sie und schossen fünf deutsche Kampfflugzeuge flugunfähig, den ersten Bomber am 10. Mai 1940.

Die sieggewohnte Luftwaffe liess sich dies nicht gefallen. Am 4. und 8. Juni befahl sie drei Staffeln Me-110 des Zerstörungsgeschwaders 1, den Schweizern eine Lehre zu erteilen und möglichst viele Me-109 abzuschiessen. In diesen heftigen und turbulenten Luftkämpfen über dem Jura beteiligten sich bis zu 44 Flugzeuge. Aber das Ergebnis war anders, als es sich die deutsche Luftwaffe vorgestellt hatte: Die Gesamtverluste dieser ereignisvollen Zeitspanne betrugen elf deutsche und drei schweizerische Flugzeuge, mehrere tote und verletzte Besatzungen und zahlreiche beschädigte Kampfflugzeuge auf beiden Seiten.

Erstmals werden diese spannenden Luftzwischenfälle anhand von Gefechtsberichten der beteiligten Piloten und Flab-Detachemente eingehend geschildert und dargestellt.

Abseits der Duelle in der Luft, aber als Folge davon, tat sich manches. Hitler selbst schaltete sich ein. Die Reichsregierung sandte wegen der Fliegerzwischenfälle unverhüllte Drohungen an die Adresse der Schweizer Regierung. Zehn Saboteure wurden auf schweizerische Militärflugplätze angesetzt. Generalfeldmarschall Göring forderte die Rückgabe der in Deutschland gekauften Me-109-Flugzeuge, ansonst werde eine Kohlesperre verhängt.

Dieses dicht gedrängte Bündel an militärischen und politischen Ereignissen im Mai/Juni 1940 liest sich in diesem Buch wie ein Roman, mit dem Unterschied, dass alles authentisch ist.

Von Ernst Wetter, 1914, zuletzt Divisionär und Waffenchef der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen, hat diese spannungsgeladene Zeit selbst als Fliegerbeobachter miterlebt. Seine grosse Sachkenntnis vertiefte er durch eingehende Aktenforschung in den Archiven des In- und Auslandes.

Umfang 168 Seiten, 37 Fotos und Illustrationen, gebunden, erschienen im Verlag Huber AG, Frauenfeld, Fr. 32.–.